

Erläuterungstext zum Entwurf

Kulturspeicher Stuttgart Landesarchiv an der Konrad-Adenauer-Straße

von Lina Müller, Universität Stuttgart

Die Konrad-Adenauer-Straße ist eine der Hauptverkehrsachsen in Stuttgart und dennoch bietet sie zur Zeit auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens kaum Aufenthaltsqualität. Die potentielle Kulturmeile, an der sich die Oper, das Theater, die Staatsgalerien sowie weitere Museen und kulturelle Einrichtungen Stuttgarts befinden, reicht vom Neckartor über den Charlottenplatz und die Planie bis hin zum kleinen Schlossplatz.

Im Zuge der geplanten Tieferlegung des Hauptverkehrs wird die Neuordnung und damit einhergehend die Reurbanisierung der Kulturmeile untersucht.

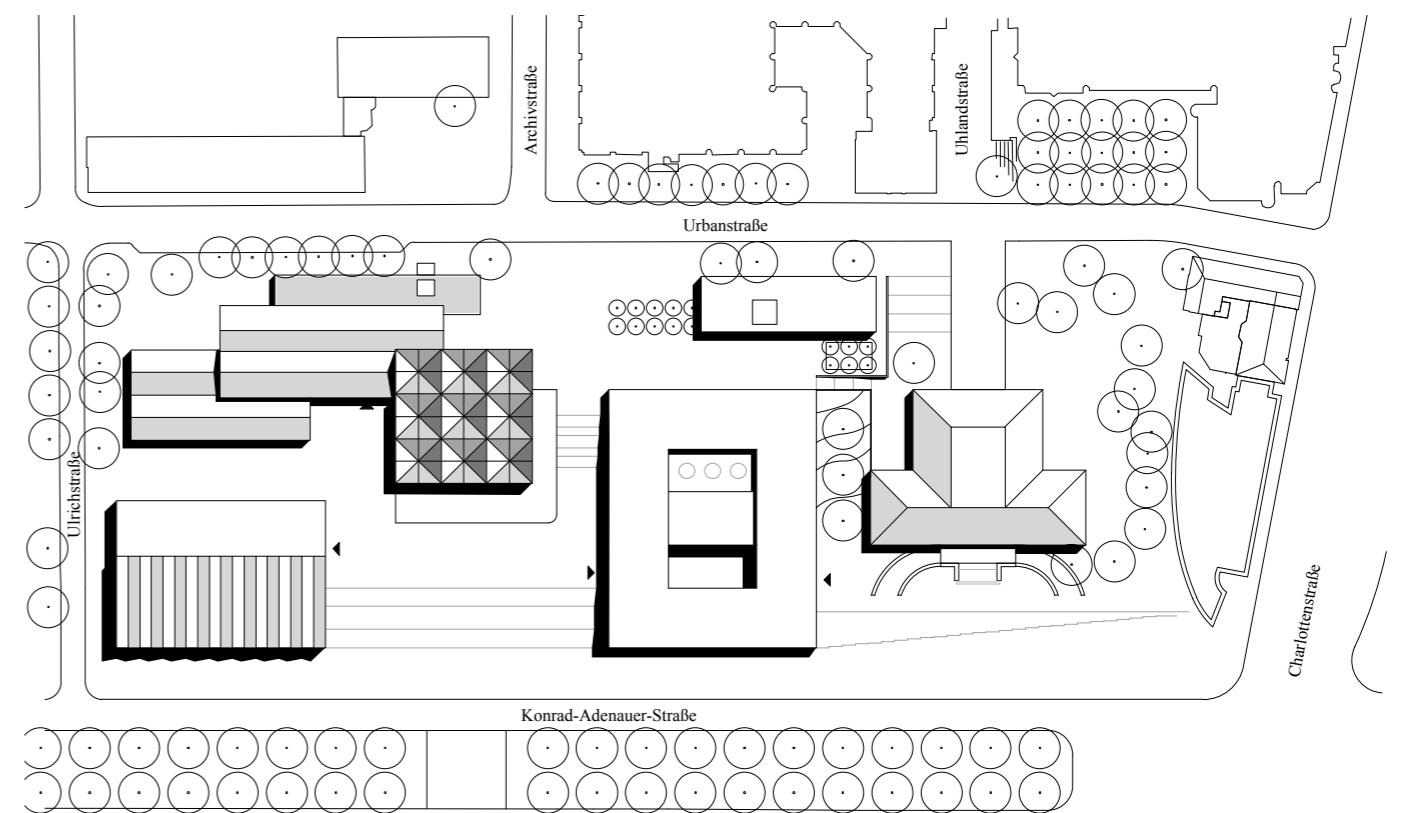
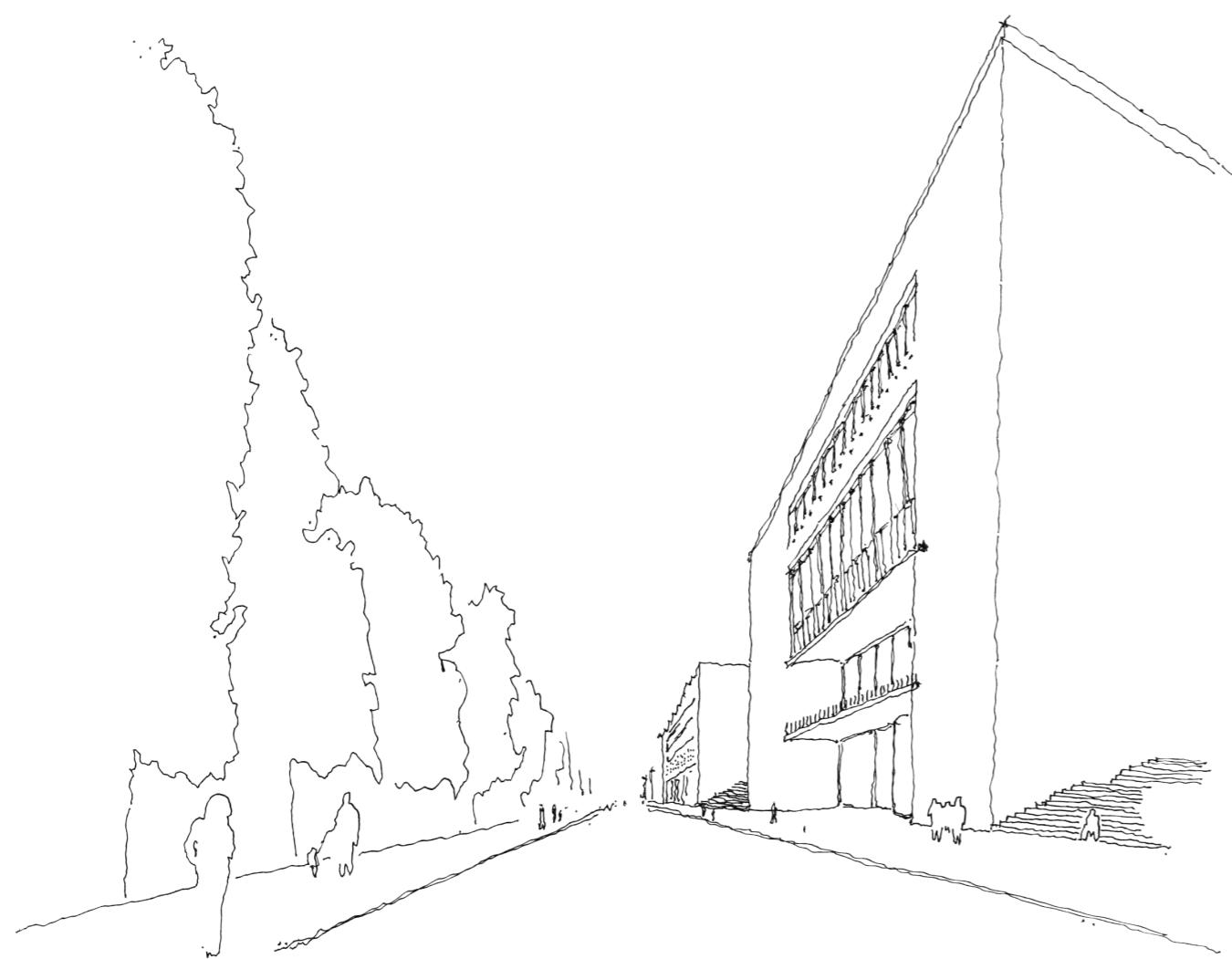
Der Entwurf des Kulturspeichers Stuttgart befasst sich mit dem derzeitigen Gelände des Staatsarchives und schlägt eine Aufstockung der bestehenden Archivräume vor, um ein angemessenes städtebauliches Konzept sowie die Erweiterung um Ausstellungs- und Veranstaltungsräume zu ermöglichen.

Maßstabsgebend für den neuen Baukörper ist die geplante Erweiterung der Landesbibliothek. Die Verlängerung der Mittelachse des Schlosses über den Akademiebrunnen und die neue Freitreppe, bildet eine Spiegelachse, an der sich der Baukörper symmetrisch zur Bibliothekserweiterung platziert. Das Heranrücken der Baukörper an den Boulevard wird somit fortgesetzt. Eine Durchwegung durch den Kulturspeicher hindurch ermöglicht das Flanieren entlang der Kulturmeile auf Parkniveau, beginnend an der alten Staatsgalerie, bis hin zum Wilhelmspalais. Städtebauliche Bezüge, insbesondere zum Wilhelmspalais, werden durch das Aufnehmen der bestehenden Gebäudekanten ausformuliert.

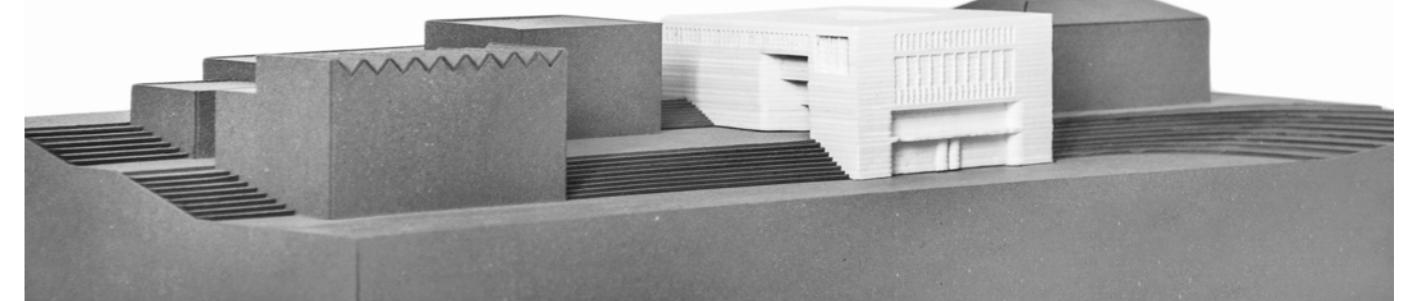
Ausstellungsfläche im Straßen- sowie im Parkgeschoss ergänzt das öffentlich-kulturelle Angebot entlang der Kulturmeile. Charakteristisch für den Typus des Speichers ist das Introvertierte der Ausstellungstücke. Für ausreichend Belichtung sorgt das große Atrium, das den tiefen Baukörper bis in die unteren Geschosse mit Tageslicht versorgt. Ein sogenannter Stadtbalkon auf Parkniveau bietet Platz für ein Café, so dass der Kulturspeicher bis in die Abendstunden einen Treffpunkt zum kulturellen Austausch bereit hält. Des Weiteren verwurzeln eine Bibliothek sowie zusätzliche Veranstaltungsräume das ehemalige Staatsarchiv in der urbanen Öffentlichkeit. Die oberen Geschosse bieten Platz für Büros und Werkstätten.

Um der skulpturalen Form des Baukörpers Ausdruck zu verleihen, sind die Fassaden des Kulturspeichers in weißem, schlammverfugtem Mauerwerk geplant. Stürze und auskragende Deckenplatten drücken sich in weißem Sichtbeton durch das Mauerwerk. Die Fenster und Lüftungselemente in rostbraunem Holz setzen farbige Akzente in der Fassade.

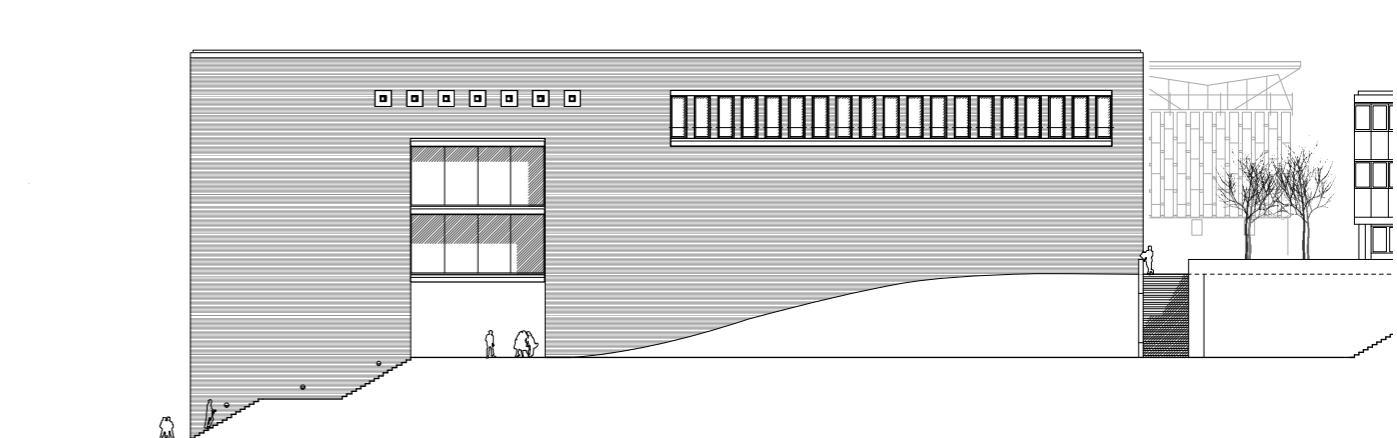
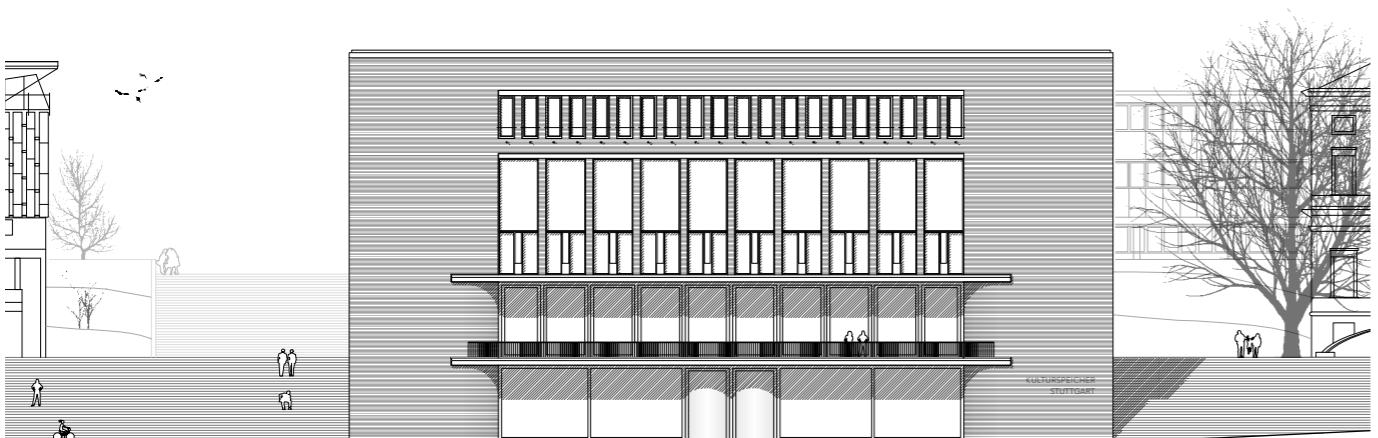
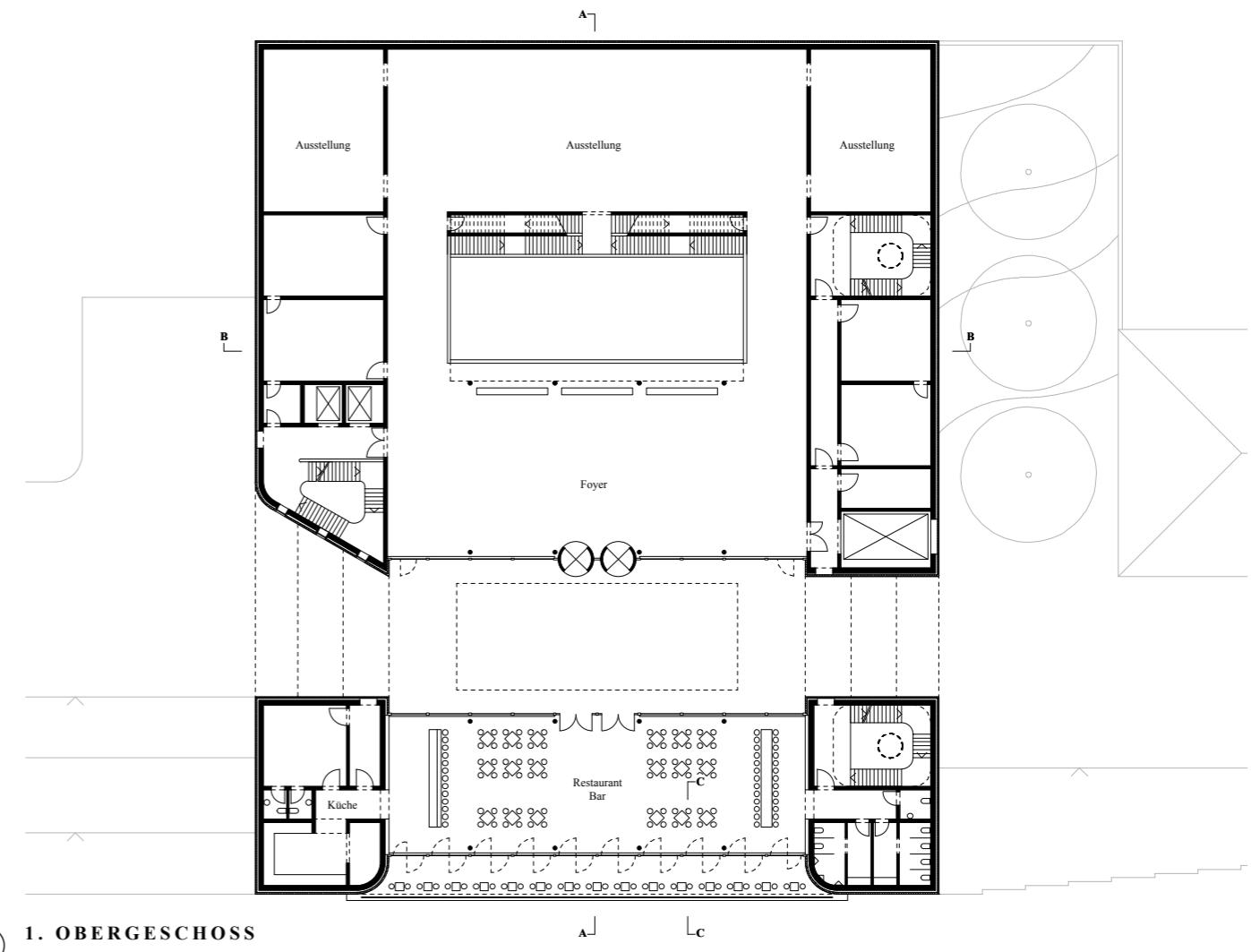
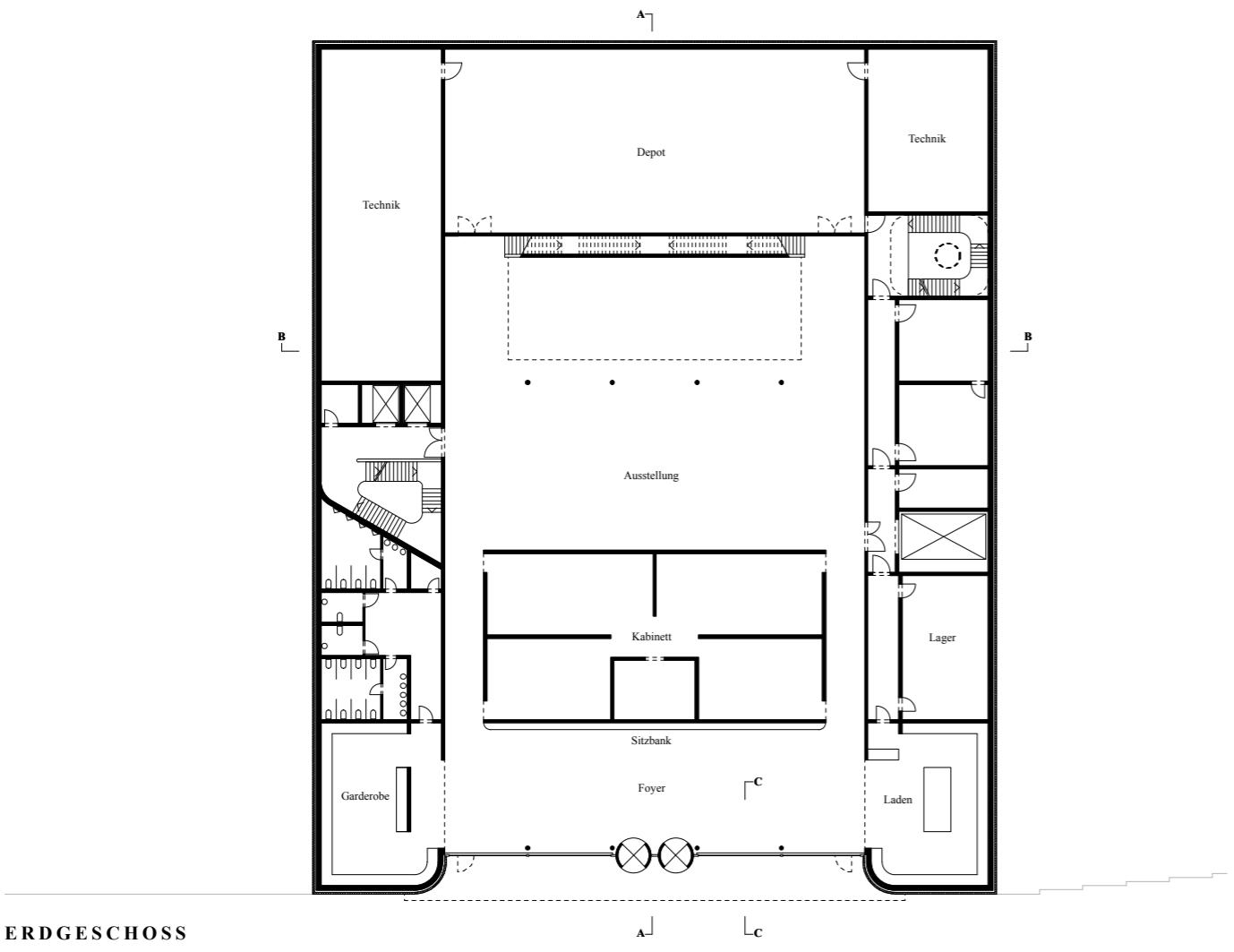
KULTURSPEICHER STUTTGART
LANDESARCHIV AN DER KONRAD-ADENAUER-STRASSE

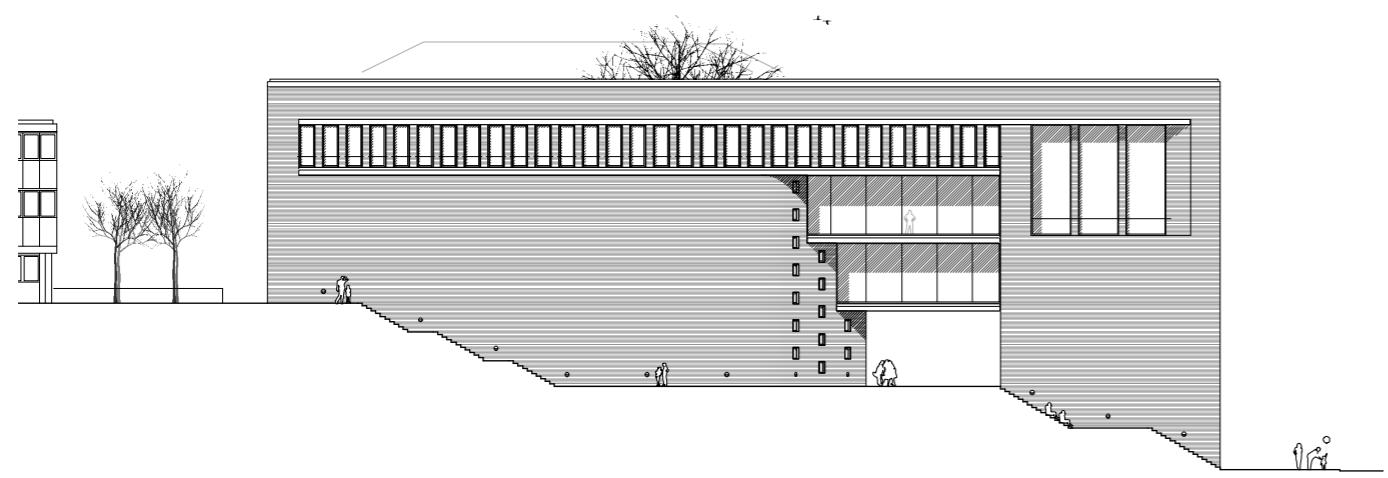
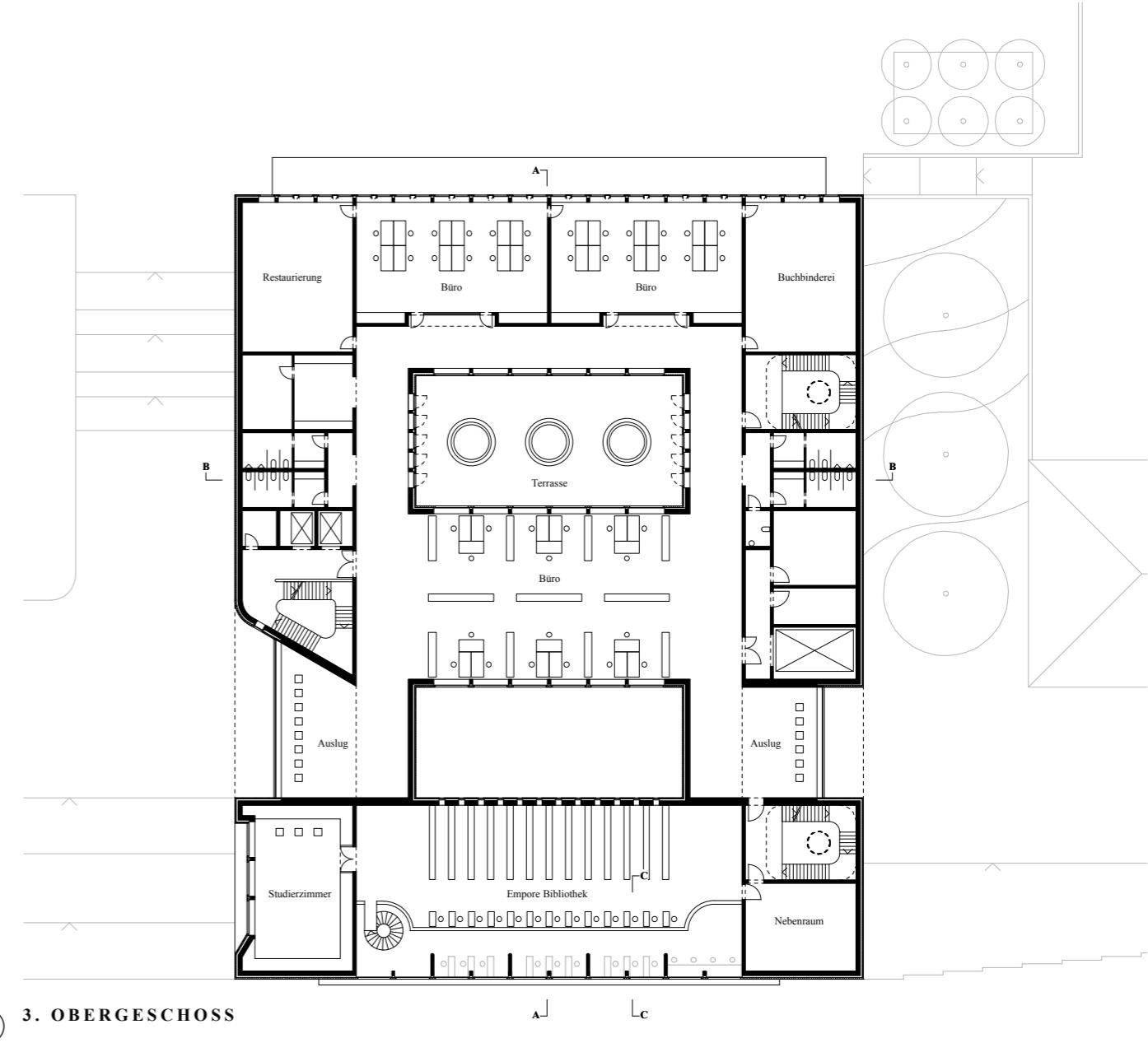
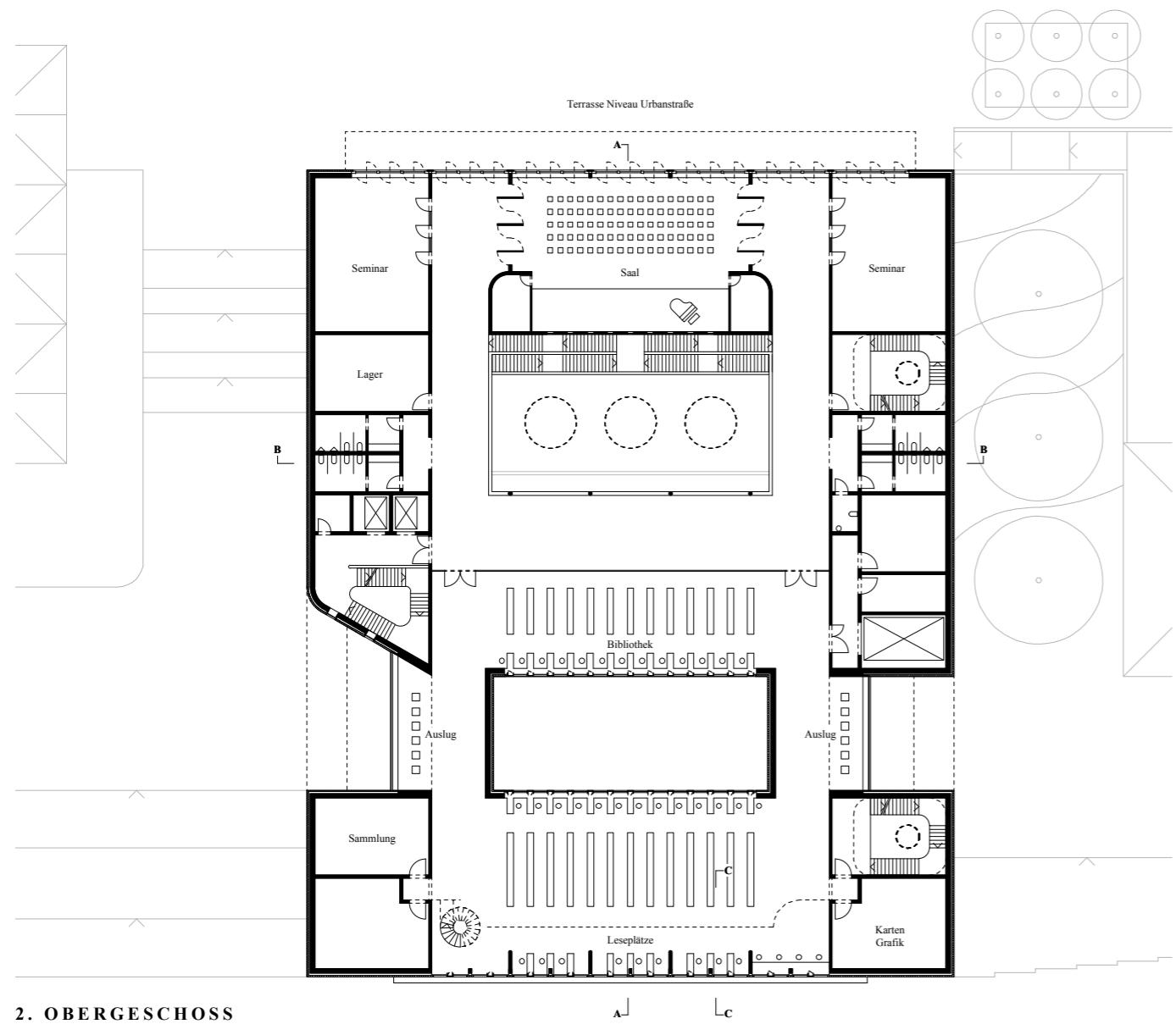


LAGEPLAN



MODELLFOTO





ANSICHT NORDOST
LANDESBIBLIOTHEK

